



DPV Newsletter Februar 2013

Sehr geehrte Mitglieder des DPV,

das Präsidium möchte die Mitglieder über die Aktivitäten des DPV und den Polosport betreffend informieren. Daher wird in unregelmäßigen Abständen ein Newsletter veröffentlicht.

Tierschutz im Pferdesport und vor allem Polo wird immer wichtiger. Der DPV Ausschuß Doping (Human und Tierschutz) arbeitet an diesem Thema. Eine Kontrolle aller Pferdepässe auf dem Polo Snow Night Turnier in Ising im Januar 2013 hat mehrere Verletzungen der Impfpflicht gegen Pferdeinfluenza gemäß 4 d der DPV Spielregeln festgestellt. Konkret sind 3 Spieler mit Unregelmäßigkeiten beim Impfschutz aufgefallen.

Es wurde von den Stewards deshalb bereits ein Tadel ausgesprochen, gegen die beiden anderen ist das Verfahren noch anhängig. Das erste Verfahren konnte nur deshalb so schnell beendet werden, weil der Betroffene große Einsicht gezeigt hat und an der Aufklärung und Nachimpfungen intensiv mitgearbeitet hat

Der DPV wird in diesem Jahr bei allen Turnieren durch die Ausrichter und Veranstalter die Impfpflicht überprüfen lassen. Die Einhaltung der Impfpflicht ist kein Selbstzweck, sondern dient zum Schutz unserer Pferde. Sie ist in (fast) allen Pferdesportarten verbindlich. Somit ist es auch ein Zeichen von Respekt den Pferden, aber auch den anderen Spielern und Pferdebesitzern gegenüber, daß die Impfpflicht ordnungsgemäß ist. Es sei nur am Rande angemerkt, daß der DPV geringere Vorschriften hat, als die FN / FEI mit 3 Grundimmunisierungen und Auffrischung alle 6 Monate.

Untersuchungen wegen Unregelmäßigkeiten bei Pferde können sehr langwierig sein, wie gerade der aktuelle Fall der Dressurreiterin Isabel Werth zeigt <http://www.pferd-aktuell.de/fn/newsticker/positive-medikationskontrolle-bei-el-santo-nrw>. Der Ursprung war im Juni 2012, aber erst jetzt wurde offiziell ein Disziplinarverfahren durch die FN eröffnet. Aber schon geringeres Fehlverhalten in der Öffentlichkeit kann zu Problemen führen. So wurde der schwedische Dressurreiter Patrik Kittel vom Mercedes Reiter Forum als Referent eingeladen, daß es zu massiven Protesten gegen seine Reit-/Trainingsmethoden gekommen ist. <http://www.cavallo.de/news/protest-welle-im-internet-mercedes-benz-reiter-forum-laedt-dressurreiter-patrik-kittel-aus.729488.233219.htm>. Und das obwohl Patrik Kittel aus Mangel an Beweisen nie eine Sanktion der FEI oder FN erhalten hat.

Der DPV wird bald eine verbindliche Erklärung zum Thema Tierschutz herausgeben. Es sei aber schon einmal hier die sehr gute treffende Erklärung der FEI Allen nahegelegt.

Mit sportlichen Grüßen

Deutscher Polo Verband e.V.
Präsidium

Oliver Winter

Dirk Baumgärtner

Steffi von Pock



DPV Newsletter Januar 2013

Seite 2 von 2 vom 19.02.2013

THE FEI CODE OF CONDUCT

FOR THE WELFARE OF THE HORSE

The Fédération Equestre Internationale (FEI) expects all those involved in international equestrian sport to adhere to the FEI's Code of Conduct and to acknowledge and accept that at all times the welfare of the horse must be paramount and must never be subordinated to competitive or commercial influences.

1. At all stages during the preparation and training of competition horses, welfare must take precedence over all other demands. This includes good horse management, training methods, farriery and tack, and transportation.
2. Horses and Athletes must be fit, competent and in good health before they are allowed to compete. This encompasses medication use, surgical procedures that threaten welfare or safety, pregnancy in mares and the misuse of aids.
3. Events must not prejudice horse welfare. This involves paying careful attention to the competition areas, ground surfaces, weather conditions, stabling, site safety and fitness of the horse for onward travel after the event.
4. Every effort must be made to ensure that horses receive proper attention after they have competed and that they are treated humanely when their competition careers are over. This covers proper veterinary care, competition injuries, euthanasia and retirement.
5. The FEI urges all involved with the sport to attain the highest levels of education in their areas of expertise.

A full copy of this Code can be obtained from the Fédération Equestre Internationale, Avenue de Rumine 37, 1005 Lausanne, Switzerland. Telephone: +41 21 310 47 47. The Code is available in English & French. The Code is also available on the FEI's website: www.fei.org.